

BAD & KÜCHE

Jetzt zu
GEWINNEN!

Hochwertiges
KOCHTOPF-SET
von WMF

Specials

- Küchen-Beleuchtung
- Bad-Sanierung
- Sauna & Wellness

Über
200 IDEEN
für Küche & Bad

NEUHEITEN • TIPPS • BEZUGSADRESSEN



BADMÖBEL



BADEWANNEN



ARMATUREN



HERDE

Special Bad-Sanierung

Die erfahrenen Architekten vom Studio Meuleneers verwandelten das 10 qm große Bad eines Kunden in einen eleganten Wohlfühlbereich.

Ein Projekt nach Plan

DER AUFTRAG

Melanie und Dirk Meuleneers erhielten den Auftrag, ein etwa 10 qm großes Badezimmer im Obergeschoss eines Krefelder Hauses zeitgemäß zu sanieren. Das Bad mit Dachschräge sollte als Familienbad genutzt werden. Eine gute Bau- und Zeitplanung ermöglichte es, dass die komplette Sanierung nach 6 Wochen abgeschlossen wurde.



VOR DER SANIERUNG

In die Jahre gekommene, weiße und beigefarbene Fliesen bestimmten die Raumwirkung. Alte Badmöbel und Sanitärobjekte verlangten nach zeitgemäßem Ersatz. Die Wasser- und Elektroinstallation musste überdacht werden.



NACH DER SANIERUNG

Das Badezimmer ist kaum wiederzuerkennen! Zunächst wurden einzelne Badbereiche umpositioniert. Die Elektro- und Wasserleitungen sowie die Heizkörper wurden rundum erneuert. Aufgrund der Dachschräge entschieden sich die Architekten für einen modernen Waschtisch als Schreinerlösung. Edle Unterputz-Armaturen von Dornbracht werten den Wasch-, Dusch- und Badebereich zusätzlich auf. Größere Fliesen verleihen dem neuen Familienbad automatisch Wärme und Weitläufigkeit.

Kontakt: Studio Meuleneers, Odenthalstraße 7, 47807 Krefeld, Tel. 0 21 51-3 27 12 49, www.studiomeuleneers.de



DIE ARCHITEKTEN
Melanie und Dirk
Meuleneers vom
Studio Meuleneers,
Krefeld

EINER DER ZUSTÄNDIGEN ARCHITEKTEN IM GESPRÄCH MIT „BAD & KÜCHE“

Wertvolle Tipps zur erfolgreichen Bad-Sanierung gibt der Architekt Dirk Meuleneers vom Studio Meuleneers

Welche Herangehensweise empfehlen Sie interessierten Kunden vor einer geplanten Bad-Sanierung?

Dirk Meuleneers: „Eine grundlegende Planung ist das A und O der Bad-Sanierung. Dabei werden Budget, Kosten und der Bauzeitenplan immer im Auge behalten. Die Bedürfnisse des Kunden und späteren Nutzer des Bades sind besonders wichtig. Hierfür müssen die persönlichen Vorlieben und Nutzerverhalten detailliert abgefragt werden. Nur so kann eine individuelle Planung des Raumes erfolgen.“

Wie läuft eine professionelle Bad-Sanierung üblicherweise ab?

Dirk Meuleneers: „Als erstes erfolgt der notwendige Abbruch. Hilfreich ist hierbei eine Staubschleuse. Danach werden alle notwendigen Wasser- und Elektroleitungen verlegt. Nachdem die Beplanung der Wände durch Trockenbau oder gemauerte Elemente erfolgt ist, können die Oberflächen entsprechend mit Fliesen, Naturstein oder Putz behandelt werden. Im letzten Schritt werden Armaturen, Produkte und Leuchten montiert.“

Welche Tipps können Sie bei „Problemräumen“ (z. B. bei sehr kleinen Bädern oder bei Bädern mit Dachschrägen) geben?

Dirk Meuleneers: „Schaffen Sie klare Zonen und werden Sie nicht kleinteilig. Auch im kleinen Bad gilt: Weniger ist mehr. Beschränken Sie sich auf wenige Materialien – diese dann aber hochwertig wählen und flächig einsetzen. Ausreichend Stauraum lässt Pflegeprodukte verschwinden, und der Raum wirkt aufgeräumt und ruhig. Mit der richtigen Planung lässt sich der Bereich unter Dachschrägen nutzen – beispielsweise für die Wanne oder auch als Sitzbank im Bad.“

Was bzw. welche Produkte bewirken einen großen Effekt?

Dirk Meuleneers: „Natürlich ist der Einsatz der Oberflächen und Materialien ein entscheidender Faktor. Während in der Vergangenheit oft alle Wände bis zur Decke und der Boden gefliest wurden, spielen heutzutage andere Materialien eine Rolle. Holz als Bodenmaterial oder Fliesen nur im Nassbereich eingesetzt, lassen das Bad völlig neu erscheinen. Die Badmöbel haben sich in den vergangenen Jahren ebenfalls immer weiter entwickelt – vom Badmöbel zum Designmöbel – und lassen so das Bad als wirklichen Wohnraum wirken.“

Welche Rolle spielt das Thema Licht?

Dirk Meuleneers: „Licht ist sehr wichtig. Im Bad werden die unterschiedlichsten Belichtungen benötigt: vom hellen Schminklicht bis zur indirekten Raumbelichtung. Hinzu kommt, dass unser Körper bei der Nutzung des Bades an unterschiedlichen Tageszeiten auch durch unterschiedliche Lichtfarben stimuliert werden kann.“

Wo kann man bei der Bad-Sanierung Geld sparen?

Dirk Meuleneers: „Klären Sie Ihre eigenen Bedürfnisse und setzen Sie den Fokus auf deren Umsetzung. Benutze ich zu 90 Prozent die Dusche, kann auf eine kostenintensivere Wanne verzichtet und das Geld lieber in einen großen Duschbereich investiert werden. Markenprodukte und Qualität zahlen sich auf lange Zeit aus und müssen nicht nach einigen Jahren erneuert werden. Eine vollständige Planung und deren fachgerechte Umsetzung schützen vor späteren Überraschungen und neuen Umbauten während der Bauphase.“